

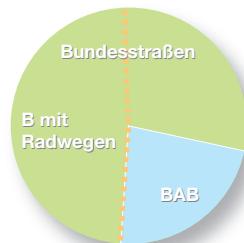


Wir handeln

Nach Maßgabe des Grundgesetzes obliegt die Verwaltung der Bundesfernstraßen den Ländern im Auftrage des Bundes (Art. 90 Abs. 2 GG).

In Niedersachsen sind das rd.:

- 1.400 km Bundesautobahnen
- 4.800 km Bundesstraßen
- 3.000 km Radwege an Bundesstraßen
- 4.100 Brückenbauwerke



25 % der Radwege an Bundesstraßen liegen in Niedersachsen.

Wer macht was?

Verkehrspolitik	MW – Referat 40
Planung und Bau, Budget-/Projektleitung	MW – Referat 41
Straßenbetrieb, Verkehrsmanagement	MW – Referat 42
Straßen-/Straßenverkehrsrecht, Verkehrssicherheit	MW – Referat 43

➔ www.mw.niedersachsen.de

Die Aufgaben bündeln sich auf operativer Ebene bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit 3 zentralen, 13 regionalen Geschäftsbereichen und 76 Straßen-/Autobahnmeistereien.

➔ www.strassenbau.niedersachsen.de



Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Referat 41 – Bundesfernstraßenbau, Grundsatz-
angelegenheiten Bundesauftragsverwaltung
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Telefon: 0511 120-7865

Telefax: 0511 120-997865

email: info@mw.niedersachsen.de

Internet: www.mw.niedersachsen.de

September 2008

Wege verbinden

Bundesfernstraßenbau
in Niedersachsen



Niedersachsen

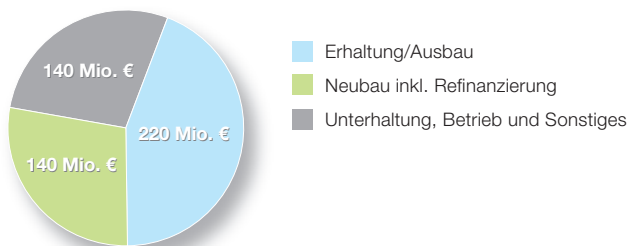


Investieren

Der Bund finanziert den Bau der Projekte. Das Land plant, baut und trägt die Kosten hierfür nach dem Grundgesetz (Art. 104a GG). Je nach Aufgabe sind dies 10 - 15 % der Baukosten; der Bund übernimmt 3 %.

Budget

Für den Neubau, Ausbau, Erhalt und Betrieb der Bundesfernstraßen stellt der Bund dem Land Niedersachsen jährlich ca. 500 Mio. Euro zur Verfügung.



Diese Investitionen sichern die Mobilität im Lande und Arbeitsplätze in der niedersächsischen Bauwirtschaft (10 Mio. Euro erhalten rd. 250 Arbeitsplätze).

Von der Idee zum Verkehr

Das „Ob“ eines Projektes entscheidet der Bundestag.

➡ Bedarfsplan

Das „Wo“ bestimmt das Raumordnungsverfahren.

➡ Linienfestlegung

Das „Wie“ wird durch das Baurecht verankert.

➡ Planfeststellungsbeschluss

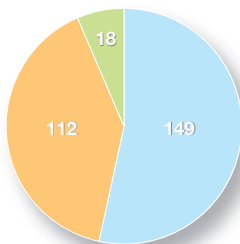
Das „Wann“ legt der Straßenbauplan fest (Baubeginn).

➡ Anlage Bundeshaushalt

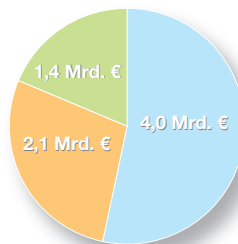
Vorausplanen

Grundlage für die Planung und den Neubau ist der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen vom 04.10.2004 (Anlage zum Fernstraßen-ausbaugesetz).

Maßnahmen in Niedersachsen



Investitionsvolumen in Niedersachsen



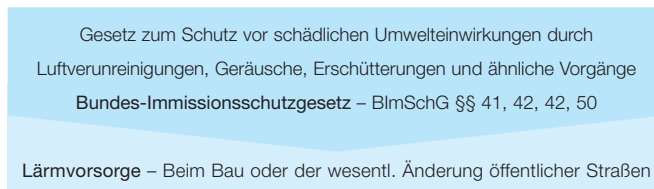
VB = Vordringlicher Bedarf

WB* = Weiterer Bedarf mit Planungsrecht

WB = Weiterer Bedarf

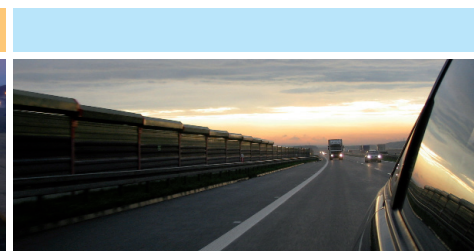
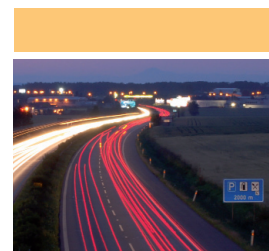
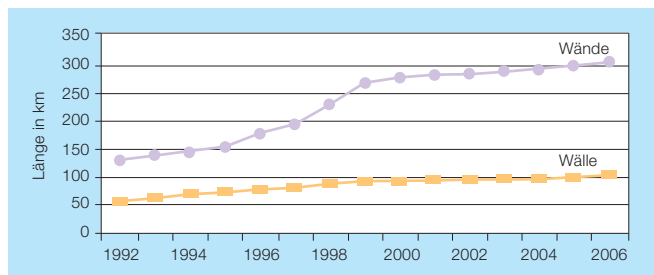
Vor Immissionen schützen

Lärmschutz nach bundesgesetzlichen Regelungen



Seit 1978 kann darüber hinaus Lärmsanierung an bestehenden Bundesfernstraßen vorgenommen werden, wenn die im Bundeshaushalt festgelegten Immissionsgrenzwerte überschritten sind.

Gesamtlänge Lärmschutzwände und -wälle in Niedersachsen



Mobilität sichern

Ein leistungsfähiges und verkehrssicheres Bundesfernstraßennetz erfordert ein modernes Bau- und Erhaltungsmanagement. Jährlich sind ca. 500 neue Bauverträge abzuschließen.

Verteilung auf Investitionsbereiche

	km	Anzahl Baustellen
Neubau	125	20
Um-/Ausbau	35	25
Erhaltung	480	130
Radwege (Neubau)	25	10

Baustellen auf BAB – Staus reduzieren

Jedes Jahr werden auf niedersächsischen Autobahnen Baustellen mit einer Länge von rd. 350 km eingerichtet, an denen 8 Tage und länger gearbeitet wird.

In einem besonderen Focus stehen in Niedersachsen die hoch belasteten Autobahnen A1, A2 und A7. Auf diesen werden alle vertraglichen Möglichkeiten genutzt, die Bauzeit zu optimieren, d. h. durch Nacht- sowie Sonn- und Feiertagsarbeiten die Beeinträchtigungen zu reduzieren.